

Geburt eines Symbols

Der Gemeinderat trug die Idee für das Bubenreuther **GEMEINDEWAPPEN** im August 1959 nach außen

BUBENREUTH. Durch die Ansiedlung der Schönbacher Geigenbauer entwickelte sich der fränkische Ort Bubenreuth zum Zentrum des Streich- und Zupfinstrumentenbaus und zur zweitgrößten Gemeinde des Landkreises Erlangen. Diesem Ruf war man verpflichtet, und die junge Gemeinde verlangte nach einem einenden und identitätsstiftenden Symbol, einem Wappen.

Am 1. August 1959 lud der damalige Bürgermeister Hans Paulus zu einer Bürgerversammlung in den Saal der Mörsbergei ein. Paulus, ein Mann des kurzen Handelns, erläuterte seinen Bürgern drei Faktoren, die in dem neuen Wappen untergebracht werden sollten. Es sollte je ein Bezug auf den landwirtschaftlich geprägten alten Ortskern, auf die neu errichtete Geigenbauer-Siedlung und auf die seit 1817 in Bubenreuth ansässige Studentenverbindung Bubenruthia hergestellt werden. Dann gab er seinen Bürgern genau vier

Wochen Zeit, möglichst viele Vorschläge und Entwürfe einzureichen.

Mehrere Vorschläge gingen ein, und man wählte für die Landwirtschaft den Pflug, für den Saiteninstrumentenbau eine Geige, und beide Symbole sollten durch das quer durch das Wappen verlaufende Couleurband der Burschenschaft der Bubenreuther verbunden sein.

Ein kleiner Streit entbrannte, als das Staatsarchiv als prüfende Stelle der Ansicht war, das Rodungsgerät könne entfallen. Da stießen die Herren aus München aber beim Hans und seinen neun Gemeinderäten auf Granit! Genauso entschlossen wie bei der Ansiedlung der Geigenbauer waren die Gemeinderäte auch hier, sie teilten den Herren kurz und bündig mit: „Der Pflug bleibt!“

München lenkte ein, es folgte am 12. Mai 1960 die Zustimmung der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns. In dem Schreiben wurde festgehalten: „Die heraldische

Gestaltung des Wappens entspricht allen Voraussetzungen. Sie unterscheidet sich auch hinreichend von bereits bestehenden Gemeindegewappen in Bayern.“ Bis zur Einweihung verstrich dann doch noch ein ganzes Jahr. Erst am 6. Mai 1961 wurde in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste vor dem Eingang zur Grundschule die feierliche Enthüllung des neuen Gemeindegewappens vorgenommen.

Bubenreuths Gemeindegewappen wurde in den darauffolgenden Jahren durch die Versendung der Produkte des Streich- und Zupfinstrumentenbau-Zentrums in die Welt hinausgetragen. Von der Feuerwehr bis hin zum Wanderverein wird das Wappen genutzt, um auf den Heimatort hinzuweisen. Den Deckel des offiziellen Gemeindekruges ziert das Wappen, auf Münzen wurde es geprägt, in Holz geschnitzt, auf Glas gebrannt und im Internet schmückt es die Homepage der Gemeinde Bubenreuth.

HEINZ REISS



Repro: Heinz Reiss